

ALTE WÄNDE – NEUE KUNST
3.-11. OKT. 2026
9 TAGE KULTURFESTIVAL
FACHWERKSTADT HANN. MÜNDE

DENKMAL KUNST



Wende mich!



Quelle: DKKD 2019/Hannes Clauss

Wir machen Kunst und Kultur in unserer Region erlebbar.

Gemeinsam mit der VR-Stiftung engagieren wir uns als Premiumpartner des DKKD Festivals für lebendige Kunst und die Entwicklung historischer Gebäude.
Mehr erfahren auf vrbanksn.de

Wir machen den Weg frei.



VR-Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland



Es ist wieder da!
DKKD lädt zum achten Mal ein



Nach vier Jahren Pause kehrt unser Kulturfestival Denkmal-Kunst-KunstDenkmal (DKKD) kraftvoll zurück. Wir, die DKKD-Aktivist*innen, laden alle Generationen herzlich dazu ein, 9 Tage voller Inspiration und Kreativität in unserer Fachwerkstadt Hann. Münden zu erleben. Alte Mauern werden zur Bühne für frische Kunst, die eine einzigartige Atmosphäre schafft und

Lust auf mehr macht. Entdecken Sie 130 Künstler*innen sowie neue alte Fachwerkhäuser, die Hauptdarsteller dieses Festivals. Haben Sie Spaß und Genuss bei mehr als 40 Bühnenauftritten. Seien Sie mit Familie, Freunden oder allein bei spannenden Mitmachprogrammen dabei. Spüren Sie die Begeisterung in der Stadt - und seien Sie mittendrin!

Liebe Besucherinnen und Besucher,
liebe Künstlerinnen und Künstler,

ich freue mich sehr, Sie alle zum diesjährigen DKKD-Festival in unserer Stadt begrüßen zu dürfen.

Mit außergewöhnlichen Veranstaltungsorten, vielfältiger Musik und Kunst sowie einer ganz eigenen Atmosphäre schafft das Festival immer wieder Erlebnisse, die in Erinnerung bleiben. Dabei ist es gerade die Verbindung zwischen unserer historischen Fachwerkstadt und moderner, kreativer Kultur, die den besonderen Reiz des DKKD ausmacht. Das Festival bringt Menschen zusammen: Gäste und Einheimische, unterschiedliche Generationen, Künstlerinnen und Künstler sowie viele Menschen, die gemeinsam Kultur erleben und miteinander ins Gespräch kommen. Zugleich trägt das DKKD den Namen Hann. Müdens weit über unsere Region hinaus und zeigt, was unsere Stadt zu bieten hat: eine einzigartige Kulisse, kulturelle Vielfalt und vor allem Menschen, die mit Ideen, Leidenschaft und großem Engagement etwas auf die Beine stellen. Mein besonderer Dank gilt deshalb allen, die dieses Festival möglich machen: dem Organisationsteam, den zahlreichen Helferinnen

und Helfern, den Unterstützern und Sponsoren sowie natürlich den Künstlerinnen und Künstlern. Ohne diesen Einsatz wäre ein Festival dieser Größenordnung nicht denkbar.

Ich wünsche uns allen unvergessliche Konzerte und Veranstaltungen, viele besondere Begegnungen und vor allem eine großartige gemeinsame Zeit in unserer schönen Stadt. Genießen Sie das DKKD-Festival 2026 und seien Sie herzlich willkommen in Hann. Münden!

Ihr Tobias Dannenberg
Bürgermeister der Stadt Hann. Münden



Vier Jahre Vorfreude haben ein Ende: DKKD ist zurück!

Mit dem DenkmalKunst KunstDenkmal Festival kehrt eines der außergewöhnlichsten Kulturereignisse unserer Region nach Hann. Münden zurück. Die Verbindung von Kunst, Kultur, Architektur und Stadtgeschichte zieht Besucherinnen und Besucher weit über die Region hinaus an.

Besonders beeindruckend ist die Idee, historische Gebäude und Leerstände in kreative Erlebnisräume zu verwandeln. So entstehen neue Perspektiven auf die Altstadt und wichtige Impulse für die Stadtentwicklung.

Als Genossenschaftsbank und langjähriger Premiumpartner unterstützen wir DKKD aus voller Überzeugung. Hier wird unser genossenschaftlicher Gedanke „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“ sichtbar gelebt. Den vielen ehren-

amtlich Engagierten und Unterstützenden danken wir herzlich. Wir wünschen allen Besucherinnen und Besuchern inspirierende Begegnungen und unvergessliche Momente beim DKKD 2026.

Folkert Groeneveld
Vorsitzender des Vorstandes
VR-Bank in Südniedersachsen eG
Premiumpartner des DenkmalKunst KunstDenkmal Festivals 2026



Unsere Premiumpartner:



Kofinanziert von der Europäischen Union



Hier spielt die Energie.

**DENKMAL
KUNST
DENKMA**

Bild: KI-generiert



**Vom 3. bis zum 11. Oktober wird
Hann. Münden zur Bühne für Kunst und Kultur.**



**Unser musikalisches Highlight beim DKKD 2026:
Beatles Revival Band
10. Oktober · mit freundlicher Unterstützung der VHM**

**Und wenn Sie Ihre Energie lieber nach Hause bekommen:
Strom · Gas · Wasser · PV · E-Mobilität und mehr.**

VHM. Verlässlich. Vor Ort. Vernetzt.



**Werraweg 24
34346 Hann. Münden**



Tel. 05541 707 0



**info@versorgungsbetriebe.de
www.versorgungsbetriebe.de**

Entdecker versteckter Orte

Die AG-Gebäude "castet" neue alte Fachwerkhäuser

Burkhard Klapp, Friedhelm Meyer und Hermann Staub lernten sich vor über 20 Jahren bei einem Ortstermin zur Sanierung eines alten Fachwerkhäuses kennen – dem Elternhaus von Staub. Damals war Klapp Denkmalspfleger, Meyer städtischer Baudirektor. Heute, im aktiven Ruhestand, bilden sie das Herzstück der AG-Gebäude beim DKKD-Festival.

Das Trio kennt die Altstadt mit ihren Fachwerkhäusern wie seine Westentasche und entdeckt dennoch „lost places“. „Im März 2026 haben wir überlegt, welche leerstehenden Gebäude als Ausstellungsorte infrage kommen“, erzählt Hermann Staub und erklärt: „Wir nehmen dann Kontakt zu den Eigentümer*innen auf, die der „anderen“ Nutzung zustimmen müssen.“

Nach den positiven Erfahrungen des Festivals 2022 haben beispielsweise die

Eheleute Haas, Eigentümer des Sonnen- uhrhauses, für 2026 ein weiteres Stockwerk freigegeben. „Zusätzlich dürfen wir erstmals das Gebäude Ziegelstraße 4 bespielen“, freut sich Verhandlungsführer Burkhard Klapp, der grünes Licht für die Besichtigung geben konnte. Städtische Mitarbeitende der Bauaufsicht und Denkmalspflege, die AG-Gebäude sowie Mitglieder der AG-Kunst inspizierten das vielversprechende neue, alte Haus. 1. Maßnahme: Die alten Teppichböden rausreißen und entsorgen – eine schweiß-treibende Arbeit.

Mit Hilfe weiterer Mitglieder der AG-Gebäude und anderer Ehrenamtlicher war der Großteil an einem Wochenende geschafft. Für das Trio geht die Arbeit allerdings weiter, denn für alle Festivalgebäude sind Bauanträge erforderlich. Friedhelm Meyer: „Wir erstellen eine detaillierte Be-

schreibung der geplanten Nutzung und legen dar, welche sicherheitsrelevanten Maßnahmen – wie die Ausweisung von Fluchtwegen – umgesetzt werden. Sicherheit hat bei uns oberste Priorität.“



Fünfer-Teamvorstand

Die Vereinsführung ist weiblich

Der Verein Denkmalkunst e. V. existiert seit 2017 und wird seit Mitte 2025 von einem Teamvorstand geleitet. Anders als in „üblichen“ hierarchischen Vereinsstrukturen wirken alle, derzeit fünf Mitglieder, gemeinsam an allen Geschäftsführungsmaßnahmen mit. Dennoch gibt es natürlich Arbeitsschwerpunkte, nämlich für die Vertretung des Vereins nach außen ist Heike Tauer-Schneider zuständig, für die Vertretung des Vereins nach innen sorgt Hannelore Faulstich-Wieland, die Verwaltung der Finanzen wird von Cornelia Staub gewährleistet, die Organisation des Festivals obliegt Britta Köwing und das Ehrenamt organisiert Bärbel Brockhoff. Cornelia Staub und Britta Köwing sind bereits seit Gründung des Vereins Vorstandsmitglieder.

Seit der Wahl des Teams im November 2024 ist der Vorstand mit der Vorbereitung des Festivals befasst. Dazu gehörte



Der Teamvorstand v. l. Hannelore Faulstich-Wieland, Heike Tauer-Schneider, Britta Köwing, Bärbel Brockhoff und Conny Staub
Foto: Astrid Burkhardt

die Einrichtung der Struktur der Arbeitsgruppen sowie die Koordination der Beteiligungen in Form eines erweiterten Teams – bestehend aus den Sprecher*innen der Arbeitsgruppen, vom Vorstand berufenen Beauftragten für die Pflege der Website, die Informationen über Social Media, die Budgetplanung und Fördermittelbeantra-

gung sowie Gestaltungsarbeiten und die Fotodokumentation. Neu ist ebenfalls die Zusammenarbeit von DKKD mit der Hann. Münden Marketing GmbH, die für große Teile der professionell zu erbringenden Arbeiten wie z. B. das Schließen von Verträgen mit darstellenden Künstler*innen zuständig ist.

Alte Wände – Neue Kunst

Die AG-Kunst bringt Fachwerkhäuser mit Künstler*innen zusammen

130 Künstlerinnen und Künstler aus 300 Bewerbungen auszusuchen, historische Orte mit neuer Kunst zusammenzubringen und auch noch persönliche Wünsche zu berücksichtigen – die AG-Kunst und die Jury hatten keine leichte Aufgabe. Neue Künstler*innen entdecken und zur Bewerbung einladen, die Originellsten auswählen, für diese die passenden Räume finden und am Ende den Aufbau organisieren.

„Unser Konzept ist besonders reizvoll für Künstler*innen, die am liebsten ortsspezifische Installationen machen. Und manche Installationen finden spontan ihren Raum: Beim Carousel von Marion Meinberg hat die Rotunde ganz laut „hier!“ gerufen. Raum und Kunst sollen sich wechselseitig beleuchten“, erzählt begeistert Lore Puntigam, Sprecherin der AG, und Kollegin Birte Körbel ergänzt: „Manche Kunstschafter*innen waren doch recht überrascht, wie so altes Fachwerk wirkt und müssen ihre Kunst entsprechend umstellen.“

Wie schlussendlich die Präsentationen im Detail aussehen werden, bleibt auch für die AG-Kunst eine große Überraschung: „Ich bin so gespannt auf die sehr unterschiedlichen Installationen, die wir in diesem Festival sehen werden“, freut sich Helga Werner und



Birte Körbel, Helga Werner und Lore Puntigam aus der AG-Kunst sind glücklich über die Kunstpositionen, die die Jury ausgewählt hat. Foto: Astrid Burkhardt

AG-Kollege Michael Beilke ergänzt: „Ich finde es spannend, wie Künstlerinnen und Künstler sich heute zusammenschließen, miteinander arbeiten und sich gegenseitig unterstützen und fördern.“

Ein Bühnenprogramm für alle Sinne

Live-Auftritte, die begeistern – die AG-Bühne sorgt für Vielfalt

In einer Welt, die gerade so ist, wie sie ist, haben wir uns von Beginn an ein Motto gesetzt: Freude, Leichtigkeit und gute Unterhaltung“, erklären Sylke Warnecke und Conni Jordan von der AG-Bühne. Dabei setzte das Duo bei der Akquise der Bühnen-Acts von Anfang an auf Vielfalt und Qualität: Unterschiedliche Genres sollen ein breites Publikum aller Altersgruppen begeistern. Seit Anfang 2025 arbeiten sie am Bühnenprogramm, das ein lautes WOW verdient. Seit Beginn 2026 und besonders während des Festivals werden sie von den anderen AG-Mitgliedern unterstützt.

Durch Bewerbungen, Konzertbesuche sowie Recherchen in allen Medien wurde eine erste Auswahl von Künstlern getroffen. Die direkten telefonischen Kontakte brachten den größten Erfolg, oft überraschend – beispielsweise bei der angesagten Indie-Band DenManTau aus

Hamburg, dem Lesungs-Wunschkandidaten Hubertus Meyer-Burckhardt, oder den gefragten Hanke-Brothers: „Nach der ersten Anfrage für eine Abendveranstaltung konnten wir nicht ahnen, dass sich daraus ein klassisches Konzert, ein Familienkonzert und zwei Workshops in Schulen ergeben.“

Nach dem Erstkontakt folgen Verhandlungen, Vertragsvorbereitungen und technische Abstimmungen, das kann sich ziehen. Eine Besonderheit bei dem DKKD-Festival: Fans können ihre Lieblingskünstler vorschlagen, während des Festivals betreuen und sogar auf der Bühne ansagen. „Wir konnten nicht alle Wünsche erfüllen, aber einige.“

Die AG-Bühne freut sich über die vielen Rückmeldungen von Künstler*innen, die sich beim DKKD sehr wohl gefühlt haben. „Besonders von der umfassenden Betreuung vor und während des Festivals waren sie begeistert. Das scheint sich schon rumgesprochen zu haben.“



Die Bühnen-AG ist beim Festival der Anker für die darstellenden Künstler*innen. Foto: Astrid Burkhardt

Zum Herausnehmen: das komplette Bühnenprogramm ist in dieser Ausgabe von meinMünden.

Teamgeist deluxe!

Ohne AG-Orga läuft nix



Haben immer beste Laune: Das Orga-Team Bärbel, Elke, Birgit und Britta (v. l.) Foto: Astrid Burkhardt

Das Festival-Orgateam meistert jedes Jahr mit einer kräftigen Portion Improvisationstalent so gut wie jede Herausforderung. Teamgeist deluxe! „Das fängt im Vorfeld damit an, Ehrenamtliche zu rekrutieren und Quartiere zu finden und geht weiter bei den Denkmälen, die für die Künstler*innen vorbereitet werden müssen. Aufräumen, Saubermachen, Strom organisieren“, erzählt Britta Köwing, die mit ihren Mitstreiterinnen Bärbel Brockhoff, Birgit Cohrs und Elke Bergmann zum Kern-

team gehört. Die Aufgabenliste aller zusammen scheint endlos zu sein, Dutzende von persönlichen Gesprächen sind weitere To-dos, wie beispielsweise mit Gastronom Guido Einecke zu verhandeln. Seit vier Festivals sorgt er mit anderen Kollegen zuverlässig für leckeres Essen.

Neu im Jahr 2026 ist die Zusammenarbeit mit der Tafel, die den Transport der Speisen übernimmt. Außerdem neu ist ein Hausmeisterservice, denn in der Einsatzzentrale des Orgateams im Geschwister-Schoil-Haus fällt alles an, was man sich nur vorstellen kann. Die Liste ist ellenlang: Helfer werden krank, die Technik spinnt rum oder Künstler brauchen Equipment auf der Bühne. Da muss ein Nagel in die Wand, die Hausschlüssel werden verwaltet, Infos für Ehrenamtliche ausgegeben, die Infostände mit Materialien versorgt, Kontrolleure für Abendveranstaltungen eingeteilt, Schnittchen für hungrige Künstler*innen gezaubert, Häuser ausgeschildert und, und, und. Bärbel Brockhoff: „Aber wir freuen uns riesig auf DKKD 2026.“



Geschichte bewahren
und Fachwerk erhalten

Ihr Profi für die fachgerechte und
professionelle Sanierung von
Fachwerkfassaden.



Foto teilweise durch K generiert.

WEITERE LEISTUNGEN
UNTER:



Fassade • Wand • Boden • Decke



Tanzwerderstraße 5 | 34346 Hann. Münden
Tel. 05541 4595 | Mobil 0152 293 689 32
maler.klingler@t-online.de
www.maler-klingler.de



Kunst darf nicht brotlos sein

Die AG-Finzen sichert die Festivalqualität

Wertschätzung, Teilhabe, Leistung, Gemeinschaft, Qualität – das alles soll DKKD leisten. Dieser Anspruch lastet auf den Schultern der AG-Finzen, denn ohne Geld ist auch ein ehrenamtlich organisiertes Festival nicht möglich. Conny Staub, Sprecherin der AG und Heike Tauer-Schneider (Spenden) sowie Lore Puntigam (öffentliche Förderungen), schaffen durch ihren Wahnsinns-Einsatz, dass DKKD läuft.

„Wir haben überwiegend positive Reaktionen bekommen. Die Freude auf DKKD ist groß, aber leider ist die Wirtschaftslage nicht für alle rosig“, fasst Conny Staub zusammen. Neben dem Sponsoring der Premiumpartner VR-Bank und VR-Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland und vorhandenen Eigenmitteln muss der

Verein mindestens 65.000 Euro durch Kartenverkauf selbst erwirtschaften und 45.000 Euro an Spenden einwerben. „Wir müssen für die Abendveranstaltungen Gagen, Technik und Spesen bezahlen, außerdem Gebühren, Werbung, investive Ausgaben, Materialkosten, Verwaltungskosten und Umsatzsteuer.“ Derzeit (Stand 24.8.) fehlen noch mindestens 6.000 Euro Spenden.

Um die öffentlichen Förderungen hat sich Expertin Lore Puntigam gekümmert. Fotografie und Gestaltung, Kunstausstellungen, kostenfreie Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien, Workshops und ein Qualifizierungsprojekt werden damit finanziert. Es ist nicht leicht, das Budget zusammenzubringen, aber Reaktionen wie „DKKD ist das Highlight des Jahres“ motivieren die AG-Finzen.



Dieses Trio sorgt dafür, dass das Kulturfestival überhaupt stattfinden kann. Foto: Astrid Burkhardt



Nur die Neugier zählt

Die AG-Soziokultur organisiert Kreativangebote für alle

Martina ist gespannt auf den Graffiti-Workshop, Elke ist beim Night Drawing dabei und würde gerne Tetra-Pak-Druck ausprobieren, Kiki findet Bänder aus Alttextilien flechten cool und tanzt in der Disco. Lore würde gerne den Trickfilm-Workshop machen und Sonja kann sich kaum entscheiden: Kalligraphie, Papierkunst oder Drucktechniken. Und das ist nur ein kleiner Ausschnitt an Angeboten, die es für jedermann beim DKKD-Festival gibt.



Träume für Momente leben! So richtig bunt ist das Mitmachprogramm von der Soziokultur-AG. Foto: Astrid Burkhardt

Die fünf Frauen arbeiten alle in der AG-Soziokultur und haben eine Devise: Wir bieten an – entscheiden darf sich jeder selbst. Doch das wird nicht so einfach, weil die Mitmachangebote so vielfältig sind wie noch nie. „Ich finde toll, dass für alle Generationen etwas dabei ist und mit verschiedenen Materialien gearbeitet wird“, beschreibt Elke Steden, vom Team des

Kinder- und Jugendbüros im Geschwister-Scholl-Haus ihre Begeisterung, und Kollegin Franziska „Kiki“ Pinne ergänzt: „Ich finde das Nachhaltige gut, z. B. Kunst aus Alttextilien zu machen.“ Neben Martina Görtler vom Stadtjugendring ist erstmals die Volkshochschule Hann. Münden mit Leiterin Sonja Lehmann in der AG mit da-

bei: „Es war wirklich toll, bereits im Vorfeld mit anderen kreativen Köpfen bei der Planung der Mitmachangebote zusammenzuarbeiten. Das große Engagement der vielen Beteiligten war beeindruckend. Das gibt noch einmal einen ganz anderen Blick auf Festival, Angebote und Kunstwerke.“ Da bleibt nur eines zu tun: MITMACHEN

Lust machen auf mehr

Die AG-Marketing, Werbung, Presse will fürs Festival begeistern



Zufriedene Gesichter: Analog ist gerade der Programmkatalog fertig, digital läuft der Instagram-Kanal super. Foto: Astrid Burkhardt

Erfahrung trifft Neugier – in der AG Marketing, Werbung, Presse einschl. Internet, Social Media geht es darum, für das Festival zu begeistern. Da macht es besonders Sinn, unterschiedliche Talente aus der analogen und digitalen Welt miteinander arbeiten zu lassen.

Erstmals sitzt die Hann. Münden Marketing GmbH mit im Boot und plant Aktionen mit. Grafiker Frank Benroth, verantwortlich für das wundervolle Hauptmotiv des Festivals,

IT-Spezialist Frank-Peter Rothe, der die Webseite pflegt und nach einem Totalabsturz gerettet hat, sowie Fotografin Astrid Burkhardt, die Häuser und Personen in Szene setzt, sind gestandene DKKD-Aktivist*innen.

Hingegen sind Matthias Biroth, Chef der HMM, Verhandler und Digital-Expertin, Social-Media-Spezialistin Lea Henneking von der HMM und Journalistin Cornelia Schulze DKKD-Neulinge. Intensiv unterstützt wird das Team von Elsa Bransche und

Luisa Hollmig, die beide im Bereich Social Media tätig sind, sowie Martin Creuels, Tourismusfachmann und Online-Marketing-Expertin der HMM. Ob DKKD-Einsteiger oder Festivalprofi – alle haben nur ein Ziel: neugierig auf das achte DKKD-Festival zu machen.

P.S. Das gesamte Programm ist mittlerweile online unter denkmalkunst-kunstdenkmal.de

Der Katalog erscheint Anfang September.

Ihr Partner in allen Fragen rund um

**BÄDER
HEIZUNGSBAU
SOLARTECHNIK**

HARNISCH

Am Rodland 5
34346 Hann. Münden
Tel. 05541 989880

info@harnisch-baeder.de
www.harnisch-baeder.de

WIR WÜNSCHEN VIEL SPASS
AUF DEM DKKD-FESTIVAL!

ARCHITEKTURBÜRO VOLKMER PLANUNG + BAULEITUNG

ARCHITEKT DIPLOMINGENIEUR
THOMAS VOLKMER
MÜNDEN AM WITTENBORN 70
TELEFON 05541 / 31071
WWW.VOLKMER-ARCHITEKTURBUERO.DE